



Liebe Windecker Bürgerinnen und Bürger,

heute möchte ich Ihnen den **Tag der regenerativen Energien** ans Herz legen, für den ich gerne die Schirmherrschaft übernommen habe. Ich freue mich sehr, dass wir nach zweijähriger Corona-Pause diese für unsere Region wichtige Veranstaltung endlich durchführen können.

Die **Klimainitiative Windeck** hat den Tag in Zusammenarbeit mit der **Energieagentur Rhein-Sieg** geplant und vorbereitet. Gerade in der aktuellen Situation ist die private Energieerzeugung, Autarkie beim Heizen und der Einsatz erneuerbarer Energien wichtiger denn je.

Ich persönlich bin sehr gespannt auf den Vortrag von Frank-Michael Uhle, Klimaschutzmanager im Rhein-Hunsrück-Kreis. Er stellt Beispiele vor, wie Klimaschutz im ländlichen Raum funktionieren kann.

Ich freue mich über jeden, der seine persönliche Energiewende vorantreibt und so zum Klimaschutz in unserer schönen Heimat beiträgt.

Mit herzlichen Grüßen,  
Ihre Alexandra Gauß

Bürgermeisterin der Gemeinde Windeck



## Herzliche Einladung:

### Windecker Tag der regenerativen Energien

Die Klimaveränderungen der letzten Jahre, die stark gestiegenen Energiepreise sowie die Ungewissheit in Energiefragen aufgrund des Ukraine-Krieges haben dazu geführt, dass aktuell viele Menschen von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien umstellen möchten.

Die **Klimainitiative Windeck** lädt nun in Kooperation mit der **Energieagentur Rhein-Sieg** zum ersten **Windecker Tag der regenerativen Energien** ein - ein neues Veranstaltungsformat, über das die Möglichkeiten der Nutzung erneuerbarer Energien vorgestellt werden sollen. Angesprochen und eingeladen sind sowohl Bürgerinnen und Bürger, aber auch Gewerbebetriebe, sich beispielsweise über klimafreundliches Heizen, Strom von der Sonne, aber auch die Möglichkeit von Carsharing im ländlichen Raum zu informieren.

Die Veranstaltung findet statt am Sonntag, **26. Juni** in der Zeit von **11-17 Uhr** im **Kabelmetal Windeck-Schladern**. Bürgermeisterin Alexandra Gauß wird die Veranstaltung um 11 Uhr eröffnen. Energieexperten informieren in Kurzvorträgen und Beratungen. Der Eintritt ist frei.

Die Klimainitiative Windeck möchte die Bürgerinnen und Bürger in der Region motivieren und dabei unterstützen, erneuerbare Energien zu nutzen und mit Energie sparsam umzugehen. Durch den Schulterschluss der Gemeinde Windeck zur Energieagentur Rhein-Sieg haben deren Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, auf die in Kooperation mit den Energieexperten der Verbraucherzentrale NRW angebotene Bürgerenergieberatung zurückzugreifen.

Weitere Infos zur Veranstaltung: [www.energieagentur-rsk.de](http://www.energieagentur-rsk.de).

#### Programm:

11 Uhr Begrüßung durch Alexandra Gauß, Bürgermeisterin Windeck

Kurze Vorstellung der Aussteller - im Anschluss Vorträge:

Allgemeine Situation: Thorsten Schmidt, Energieagentur Rhein-Sieg

Klimaschutz im ländlichen Raum: Frank-Michael Uhle, Klimaschutzmanager Rhein-Hunsrück-Kreis

Heizenergie / Solarenergie: Petra Grebing, Energieberaterin Verbraucherzentrale NRW

Carsharing: Christian Holz und Thomas Schmitz, BürgerEnergie Rhein-Sieg

Erfahrungsberichte: Wir stellen "Leuchttürme" vor

Aktuell haben zur Beratung vor Ort zugesagt:



#### Impressum:

Energieagentur Rhein-Sieg e.V., Reutherstr. 40, 53773 Hennef

Tel. 02242 / 969300, [www.energieagentur-rsk.de](http://www.energieagentur-rsk.de)

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Thorsten Schmidt



# Windecker Energiewende: Sie sind schon dabei.

## Nachahmenswert:

### Pflegedienst Rötzel stromt durchs Ländchen

Rund 60 Kilometer legen die Mitarbeiter des ambulanten Pflegedienstes Rötzel täglich auf den Straßen des Windecker Ländchens mit ihren Fahrzeugen zurück – 13 von ihnen seit einem halben Jahr elektrisch. Anfangs waren viele skeptisch. Doch mittlerweile schätzen die Mitarbeiter, die einen der Stromer lenken dürfen, vor allem die niedrige Geräuschkulisse während der Fahrt.

Die Gründe zur Motivation, einen Teil der Pflegedienst-Flotte auf Elektromobilität umzustellen, war aber ein anderer: „Wir sind stets bestrebt, unsere Dienstleistungen möglichst klimaneutral zu erbringen. Die E-Fahrzeuge sind der erste Schritt“, berichten Martina und Peter Rötzel.

In Sachen Nachhaltigkeit sind die e.Go-Autos eine gute Wahl. Dank des relativ kleinen, nur 21,5 kWh großen Lithium-Ionen-Akkus punktet er aufgrund des geringen Ressourcen-Verbrauchs. Auch die Energiekosten bleiben überschaubar, die Wartungskosten sind gering und bei der Anschaffung konnten umfangreiche Fördermittel genutzt werden. Vor der Zentrale und auch an anderen Standorten wurden im Anschluss eine ganze Reihe Wallboxen installiert, wo die e.GOs in weniger als sechs Stunden geladen werden können.

„Als nächstes soll unser Strombedarf möglichst vollständig durch eigene Photovoltaikanlagen erzeugt werden“ so das Ehepaar Rötzel.

## Solarstrom auch im Unternehmen nutzen

Im Windecker Ländchen setzen bereits viele Privathaushalte auf den Strom von der Sonne. Was viele nicht wissen, Solarstrom eignet sich auch für Unternehmen. Dies lässt sich gut am Beispiel der GreenGate AG darstellen.

Der Anbieter von Instandhaltungssoftware betreibt seit gut zwei Jahren eine Photovoltaikanlage mit 38 kWp auf einer Modulfläche von 153 m<sup>2</sup> am Stammsitz in Windeck-Herchen. Die vom ebenfalls in Windeck ansässigen Ingenieurbüro Hansen konzipierte Anlage befindet sich auf dem Altbau mit Ost-West-Ausrichtung sowie auf dem Neubau mit Südausrichtung. Zudem ist ein Batteriespeicher mit ca. 30 kWh im Einsatz. „Die PV-Anlage soll unseren Verbrauch (ca. 5 kWh pro Stunde) teilweise decken und die beiden E-Ladestationen tagsüber unterstützen“, berichtet Vorstandsvorsitzender Frank Lagemann.

Die Anlage sorgt auch für Autarkie bei geplanten Netzunterbrechungen. Bei Abschaltung nicht unbedingt notwendiger Verbraucher, um den Verbrauch zu reduzieren, kann so die Stromversorgung für ca. einen Arbeitstag gewährleistet werden.

„Die Photovoltaikanlage bedeutet für uns eine ökologisch vertretbare Stromproduktion, die uns ökonomisch hilft, unsere Stromkosten von über 25.000 Euro pro Jahr in Teilen zu decken. Ein solches Investment steigert Kreditwürdigkeit und Unternehmenswert zusätzlich, was unseren Status als finanzstarker Businesspartner und Arbeitgeber stärkt“, so Frank Lagemann.

Seit gut drei Jahren gibt es die **Klimainitiative Windeck**: eine offene, parteiunabhängige Gruppe interessierter und engagierter Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, die dem menschengemachten Klimawandel aktiv begegnen wollen. Dafür bietet sie einen regelmäßigen Rahmen, um über Fragen zum Klimawandel, Umweltschutz und nachhaltiger Entwicklung zu diskutieren sowie konkrete Projekte, Aktionen und Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Die Klimainitiative vernetzt Menschen untereinander, mit der Gemeinde, mit anderen Gemeinden und mit anderen Initiativen.

Die Klimainitiative ist jederzeit offen für neue Mitwirkende, demokratisch und ohne festgelegte Ämter, eigenverantwortlich im Engagement sowie initiativ, strukturiert und zielorientiert. Aktuell gibt es Untergruppen zu den Großthemen Mobilität / Carsharing, Wald, Energie, Geräteleihring „TeilBar“ und Konsum.

Die Treffen finden jeden 1. Dienstag im Monat statt, derzeit im Restaurant „Syrtaki“ in Mael.

Kommen Sie vorbei!



## „I-Kaaschäring“ in Windeck - was ist das denn?

Carsharing lässt sich auch im ländlichen Raum umsetzen. Werden dabei Elektroautos eingesetzt, ist es die ökologisch sinnvollste Alternative zum Zweit- oder sogar Drittwagen.

Wussten Sie, dass in Windeck die BürgerEnergie Rhein-Sieg eG mit ihrem Service **„e-Carsharing“** sowohl Fahrzeuge, Park- und Ladeplätze als auch Wartung und Pflege zum fairen Tarif anbietet? Voraussetzung ist, dass in einem Quartier (Dorf) genügend Interessenten zusammenkommen.

Der Ortsteil Werfen praktiziert das e-Carsharing schon seit einiger Zeit. Gerne kann das Auto einmal Probe gefahren werden. Ab Juli wird voraussichtlich auch ein Fahrzeug in Schladern stationiert. Dank einer modernen App kann das „teilbare“ Auto einfach und von überall reserviert werden.

Die Vorteile sind schnell auf den Punkt gebracht: Die Nutzer müssen sich nicht um Wartung, Reifenwechsel, Autowäsche etc. kümmern – weder zeitlich noch finanziell. Im Tarif sind die geringen Unterhaltskosten bereits enthalten. Über die Wahl des Tarifs lassen sich die Kosten zusätzlich beeinflussen, je nach individuellem Fahrverhalten. Nicht zu vergessen: Die Fahrzeuge der Bürgerenergie fahren ausschließlich mit grünem Strom, also sogenannter erneuerbarer Energie.

Tarife, Zeitpläne oder Pläne für andere Ortsteile von Windeck können angefragt werden unter [mobil-in-windeck@gmx.de](mailto:mobil-in-windeck@gmx.de) oder am 26. Juni vor Ort im Kabelmetal.